**Novene für unsere Firmlinge**

**Tag 1: Geduld**

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Ehre sei dem Vater, und dem Sohn und dem Heiligen Geist wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen. Halleluja!

**Wir beginnen mit der Pfingstsequenz:**

Komm herab, o Heil’ger Geist, der die finstre Nacht zerreißt, strahle Licht in diese Welt. Komm, der alle Armen liebt, komm, der gute Gaben gibt, komm, der jedes Herz erhellt.

Höchster Tröster in der Zeit, Gast, der Herz und Sinn erfreut, köstlich Labsal in der Not. In der Unrast schenkst du Ruh, hauchst in Hitze Kühlung zu, spendest Trost in Leid und Tod.

Komm, o du glückselig Licht, fülle Herz und Angesicht, dring bis auf der Seele Grund. Ohne dein lebendig Wehn kann im Menschen nichts bestehen, kann nichts heil sein noch gesund.

Was befleckt ist, wasche rein, Dürrem gieße Leben ein, heile du, wo Krankheit quält. Wärme du, was kalt und hart, löse, was in sich erstarrt, lenke, was den Weg verfehlt.

Gib dem Volk, das dir vertraut, das auf deine Hilfe baut, deine Gaben zum Geleit. Lass es in der Zeit bestehn, deines Heils Vollendung sehn und der Freuden Ewigkeit.

Amen. Halleluja.

**Einleitung zum Thema:**  
Heute denken wir über **Geduld** nach. Geduld ist eine der wichtigsten Tugenden, die uns der Heilige Geist schenkt. In einer Welt, die von Eile und schnellen Ergebnissen geprägt ist, fällt es oft schwer, Geduld zu üben. Doch die Geduld hilft, in schwierigen Zeiten ruhig zu bleiben und das Vertrauen in Gottes Zeit und Plan zu bewahren.

**Meditation:**  
Geduld bedeutet nicht passives Ausharren, sondern aktives Vertrauen. Sie ist die Bereitschaft, in Zeiten der Prüfung nicht zu verzweifeln, sondern zu warten und zu hoffen, dass Gott zu seiner Zeit eingreift. Durch Geduld wachsen wir im Glauben und zeigen, dass wir den göttlichen Plan anerkennen, auch wenn wir ihn noch nicht verstehen. Geduld hilft uns, unser Vertrauen in Gottes Wege zu vertiefen und in jeder Situation die Ruhe zu bewahren.

**Gebet:**  
Heiliger Geist,  
schenke den Firmlingen die Geduld, die nötig ist,  
um in allen Herausforderungen des Lebens ruhig und vertrauensvoll zu bleiben.  
Hilf ihnen, in der Stille deines Geistes auf Gott zu warten  
und ihm in allem zu vertrauen.  
Verwandle ihre Ungeduld in Hoffnung und Gelassenheit,  
damit sie deinem Willen treu bleiben können.  
Amen.

**Vater unser … Gegrüßet seist du Maria … Ehre sei dem Vater …**

**Gebet für die Firmlinge:**  
Heiliger Geist, du Gabe Gottes,  
schenke den Firmlingen die Stärke,  
deine Liebe und Wahrheit in die Welt zu tragen.  
Segne sie mit deinem Frieden und deiner Weisheit,  
damit sie mutig und treu als Zeugen Christi leben.  
Erfülle sie mit deinem Licht und deiner Kraft,  
damit sie in jedem Moment deines Lebens  
die richtige Entscheidung treffen.  
Amen.

**­­­­­­­­­­­­­­­Tag 2: Frieden**

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Ehre sei dem Vater, und dem Sohn und dem Heiligen Geist wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen. Halleluja!

**Pfingstsequenz:**

Komm herab, o Heil’ger Geist, der die finstre Nacht zerreißt, strahle Licht in diese Welt. Komm, der alle Armen liebt, komm, der gute Gaben gibt, komm, der jedes Herz erhellt.

Höchster Tröster in der Zeit, Gast, der Herz und Sinn erfreut, köstlich Labsal in der Not. In der Unrast schenkst du Ruh, hauchst in Hitze Kühlung zu, spendest Trost in Leid und Tod.

Komm, o du glückselig Licht, fülle Herz und Angesicht, dring bis auf der Seele Grund. Ohne dein lebendig Wehn kann im Menschen nichts bestehen, kann nichts heil sein noch gesund.

Was befleckt ist, wasche rein, Dürrem gieße Leben ein, heile du, wo Krankheit quält. Wärme du, was kalt und hart, löse, was in sich erstarrt, lenke, was den Weg verfehlt.

Gib dem Volk, das dir vertraut, das auf deine Hilfe baut, deine Gaben zum Geleit. Lass es in der Zeit bestehn, deines Heils Vollendung sehn und der Freuden Ewigkeit.

Amen. Halleluja.

**Einleitung zum Thema:**  
Heute bitten wir den Heiligen Geist um den **Frieden**. Frieden ist ein Geschenk des Heiligen Geistes und die Frucht eines Herzens, das in Gott ruht. In einer Welt, die oft von Konflikten geprägt ist, schenkt uns der Heilige Geist den inneren Frieden, der uns hilft, in Harmonie mit Gott und den Menschen zu leben.

**Meditation:**  
Frieden ist nicht nur das Fehlen von Konflikten, sondern vor allem das Vorhandensein der inneren Ruhe. Wenn wir im Frieden mit Gott leben, sind wir auch in der Lage, Frieden mit uns selbst und mit anderen zu finden. Der Frieden, den der Heilige Geist schenkt, ist tief und beständig, unabhängig von äußeren Umständen. Dieser Frieden führt uns dazu, uns selbst und andere in Gottes Liebe zu erkennen.

**Gebet:**  
Heiliger Geist,  
du Schenker des Friedens,  
fülle das Herz der Firmlinge mit deiner ruhigen Gegenwart.  
Hilf ihnen, Frieden zu finden,  
indem sie sich auf dich verlassen und auf deine Liebe vertrauen.  
Lass sie ein Werkzeug deines Friedens sein,  
indem sie Vergebung schenken, wo Zorn ist,  
und Verständnis, wo Streit herrscht.  
Amen.

**Vater unser … Gegrüßet seist du Maria … Ehre sei dem Vater …**

**Gebet für die Firmlinge**

Heiliger Geist, du Gabe Gottes,  
schenke den Firmlingen die Stärke,  
deine Liebe und Wahrheit in die Welt zu tragen.  
Segne sie mit deinem Frieden und deiner Weisheit,  
damit sie mutig und treu als Zeugen Christi leben.  
Erfülle sie mit deinem Licht und deiner Kraft,  
damit sie in jedem Moment deines Lebens  
die richtige Entscheidung treffen.  
Amen.

**Tag 3: Treue**

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Ehre sei dem Vater, und dem Sohn und dem Heiligen Geist wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen. Halleluja!

**Pfingstsequenz:**

Komm herab, o Heil’ger Geist, der die finstre Nacht zerreißt, strahle Licht in diese Welt. Komm, der alle Armen liebt, komm, der gute Gaben gibt, komm, der jedes Herz erhellt.

Höchster Tröster in der Zeit, Gast, der Herz und Sinn erfreut, köstlich Labsal in der Not. In der Unrast schenkst du Ruh, hauchst in Hitze Kühlung zu, spendest Trost in Leid und Tod.

Komm, o du glückselig Licht, fülle Herz und Angesicht, dring bis auf der Seele Grund. Ohne dein lebendig Wehn kann im Menschen nichts bestehen, kann nichts heil sein noch gesund.

Was befleckt ist, wasche rein, Dürrem gieße Leben ein, heile du, wo Krankheit quält. Wärme du, was kalt und hart, löse, was in sich erstarrt, lenke, was den Weg verfehlt.

Gib dem Volk, das dir vertraut, das auf deine Hilfe baut, deine Gaben zum Geleit. Lass es in der Zeit bestehn, deines Heils Vollendung sehn und der Freuden Ewigkeit.

Amen. Halleluja.

**Einleitung zum Thema:**  
Heute wenden wir uns der Tugend der **Treue** zu. Treue bedeutet, Gott und den Menschen treu zu sein, auch wenn es schwierig ist. Sie ist ein Zeichen unserer Liebe zu Gott und unser Bemühen, seine Gebote zu halten. Der Heilige Geist stärkt uns in dieser Treue, damit wir immer an Gottes Seite bleiben, auch in Zeiten der Versuchung und Herausforderung.

**Meditation:**  
Treue ist eine der höchsten Tugenden, die uns in unserer Beziehung zu Gott und zu unseren Mitmenschen verbindet. Sie fordert uns heraus, uns immer wieder für das Gute und wahre Leben zu entscheiden, auch wenn es nicht immer einfach ist. Die Treue zu Gott ist eine fortwährende Entscheidung, ihm in allem zu vertrauen und ihm in allem zu folgen.

**Gebet:**  
Heiliger Geist,  
schenke den Firmlingen die Treue zu dir und deinem Wort.  
Hilf ihnen, in schwierigen Zeiten standhaft zu bleiben  
und dir in allen Dingen treu zu folgen.  
Möge ihre Treue zu dir sie immer mehr in die wahre Freiheit führen,  
die du ihnen schenkst.  
Amen.

**Vater unser … Gegrüßet seist du Maria … Ehre sei dem Vater …**

**Gebet für die Firmlinge**

Heiliger Geist, du Gabe Gottes,  
schenke den Firmlingen die Stärke,  
deine Liebe und Wahrheit in die Welt zu tragen.  
Segne sie mit deinem Frieden und deiner Weisheit,  
damit sie mutig und treu als Zeugen Christi leben.  
Erfülle sie mit deinem Licht und deiner Kraft,  
damit sie in jedem Moment deines Lebens  
die richtige Entscheidung treffen.  
Amen.

**Tag 4: Freude**

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Ehre sei dem Vater, und dem Sohn und dem Heiligen Geist wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen. Halleluja!

**Pfingstsequenz:**

Komm herab, o Heil’ger Geist, der die finstre Nacht zerreißt, strahle Licht in diese Welt. Komm, der alle Armen liebt, komm, der gute Gaben gibt, komm, der jedes Herz erhellt.

Höchster Tröster in der Zeit, Gast, der Herz und Sinn erfreut, köstlich Labsal in der Not. In der Unrast schenkst du Ruh, hauchst in Hitze Kühlung zu, spendest Trost in Leid und Tod.

Komm, o du glückselig Licht, fülle Herz und Angesicht, dring bis auf der Seele Grund. Ohne dein lebendig Wehn kann im Menschen nichts bestehen, kann nichts heil sein noch gesund.

Was befleckt ist, wasche rein, Dürrem gieße Leben ein, heile du, wo Krankheit quält. Wärme du, was kalt und hart, löse, was in sich erstarrt, lenke, was den Weg verfehlt.

Gib dem Volk, das dir vertraut, das auf deine Hilfe baut, deine Gaben zum Geleit. Lass es in der Zeit bestehn, deines Heils Vollendung sehn und der Freuden Ewigkeit.

Amen. Halleluja.

**Einleitung zum Thema:**  
Heute denken wir über die Tugend der **Freude** nach. Wahre Freude kommt nicht von äußeren Umständen, sondern aus der inneren Verbindung mit Gott. Der Heilige Geist schenkt uns die Freude, die bleibt, auch in schwierigen Zeiten. Sie ist die Frucht des Friedens und der Liebe Gottes in unserem Leben.

**Meditation:**  
Freude ist mehr als ein flüchtiges Gefühl, das durch äußere Ereignisse ausgelöst wird. Sie ist eine innere Haltung, die in der Nähe Gottes und in der Dankbarkeit für sein Geschenk des Lebens wurzelt. Der Heilige Geist schenkt uns die Fähigkeit, in allen Umständen Freude zu erfahren – eine Freude, die von Gottes Gegenwart in uns kommt.

**Gebet:**  
Heiliger Geist,  
erfülle die Firmlinge mit der Freude, die nur du schenken kannst.  
Lass sie die Freude in deinem Willen finden,  
in deinem Frieden und in deiner Liebe.  
Hilf ihnen, die Freude in ihrem Leben zu bewahren,  
damit sie sie mit anderen teilen kann.  
Amen.

**Vater unser … Gegrüßet seist du Maria … Ehre sei dem Vater …**

**Gebet für die Firmlinge**

Heiliger Geist, du Gabe Gottes,  
schenke den Firmlingen die Stärke,  
deine Liebe und Wahrheit in die Welt zu tragen.  
Segne sie mit deinem Frieden und deiner Weisheit,  
damit sie mutig und treu als Zeugen Christi leben.  
Erfülle sie mit deinem Licht und deiner Kraft,  
damit sie in jedem Moment deines Lebens  
die richtige Entscheidung treffen.  
Amen.

**Tag 5: Güte**

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Ehre sei dem Vater, und dem Sohn und dem Heiligen Geist wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen. Halleluja!

**Pfingstsequenz:**

Komm herab, o Heil’ger Geist, der die finstre Nacht zerreißt, strahle Licht in diese Welt. Komm, der alle Armen liebt, komm, der gute Gaben gibt, komm, der jedes Herz erhellt.

Höchster Tröster in der Zeit, Gast, der Herz und Sinn erfreut, köstlich Labsal in der Not. In der Unrast schenkst du Ruh, hauchst in Hitze Kühlung zu, spendest Trost in Leid und Tod.

Komm, o du glückselig Licht, fülle Herz und Angesicht, dring bis auf der Seele Grund. Ohne dein lebendig Wehn kann im Menschen nichts bestehen, kann nichts heil sein noch gesund.

Was befleckt ist, wasche rein, Dürrem gieße Leben ein, heile du, wo Krankheit quält. Wärme du, was kalt und hart, löse, was in sich erstarrt, lenke, was den Weg verfehlt.

Gib dem Volk, das dir vertraut, das auf deine Hilfe baut, deine Gaben zum Geleit. Lass es in der Zeit bestehn, deines Heils Vollendung sehn und der Freuden Ewigkeit.

Amen. Halleluja.

**Einleitung zum Thema:**  
Heute wollen wir die Tugend der **Güte** betrachten. Güte ist das Bemühen, anderen mit Liebe und Wohlwollen zu begegnen. Sie ist ein Spiegelbild der Liebe Gottes, die uns unermesslich gut ist. Der Heilige Geist lehrt uns, auch in schwierigen Situationen mit Güte zu reagieren.

**Meditation:**  
Güte ist eine fruchtbare Liebe, die sich in den kleinen, täglichen Taten des Lebens ausdrückt. Es ist die Fähigkeit, freundlich und mitfühlend zu sein, selbst dann, wenn uns Unrecht widerfährt. Die Güte des Heiligen Geistes verändert unser Herz und hilft uns, wie Christus zu handeln – mit Liebe und Geduld.

**Gebet:**  
Heiliger Geist,  
hilf den Firmlingen, in allem Güte zu zeigen,  
damit ihr Herz stets offen für die Bedürfnisse der anderen bleibt.  
Lass sie deine Güte in der Welt verbreiten,  
damit sie ein lebendiges Zeichen deiner Liebe sind.  
Amen.

**Vater unser … Gegrüßet seist du Maria … Ehre sei dem Vater …**

**Gebet für die Firmlinge**

Heiliger Geist, du Gabe Gottes,  
schenke den Firmlingen die Stärke,  
deine Liebe und Wahrheit in die Welt zu tragen.  
Segne sie mit deinem Frieden und deiner Weisheit,  
damit sie mutig und treu als Zeugen Christi leben.  
Erfülle sie mit deinem Licht und deiner Kraft,  
damit sie in jedem Moment deines Lebens  
die richtige Entscheidung treffen.  
Amen.

**Tag 6: Freundlichkeit**

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Ehre sei dem Vater, und dem Sohn und dem Heiligen Geist wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen. Halleluja!

**Pfingstsequenz:**

Komm herab, o Heil’ger Geist, der die finstre Nacht zerreißt, strahle Licht in diese Welt. Komm, der alle Armen liebt, komm, der gute Gaben gibt, komm, der jedes Herz erhellt.

Höchster Tröster in der Zeit, Gast, der Herz und Sinn erfreut, köstlich Labsal in der Not. In der Unrast schenkst du Ruh, hauchst in Hitze Kühlung zu, spendest Trost in Leid und Tod.

Komm, o du glückselig Licht, fülle Herz und Angesicht, dring bis auf der Seele Grund. Ohne dein lebendig Wehn kann im Menschen nichts bestehen, kann nichts heil sein noch gesund.

Was befleckt ist, wasche rein, Dürrem gieße Leben ein, heile du, wo Krankheit quält. Wärme du, was kalt und hart, löse, was in sich erstarrt, lenke, was den Weg verfehlt.

Gib dem Volk, das dir vertraut, das auf deine Hilfe baut, deine Gaben zum Geleit. Lass es in der Zeit bestehn, deines Heils Vollendung sehn und der Freuden Ewigkeit.

Amen. Halleluja.

**Einleitung zum Thema:**

In unserer oft hektischen und von Stress geprägten Welt kann es leicht passieren, dass wir die Bedeutung von Freundlichkeit vergessen. Freundlichkeit ist ein Geschenk, das wir uns und anderen machen können. Sie ist ein Ausdruck der Liebe und des Mitgefühls und hat die Kraft, die Welt ein Stück heller zu machen.

**Meditation**:  
Freundlichkeit beginnt im Inneren. Sie ist ein Zustand des Herzens, der uns dazu anregt, mit einem offenen und wohlwollenden Blick auf die Welt zu schauen. Denke an die Menschen in deinem Leben – Familie, Freunde, aber auch Fremde. Wie oft könnten wir durch eine kleine freundliche Geste, ein Lächeln oder ein paar mitfühlende Worte jemanden erheben? Freundlichkeit hat die Kraft, Barrieren zu überwinden und das Vertrauen zwischen Menschen zu stärken. Sie heilt nicht nur die Herzen anderer, sondern auch das eigene.

**Gebet**:  
Herr,

du bist die Quelle aller Güte und Liebe.

Hilf den Firmligen, in jedem Moment ihres Lebens Freundlichkeit zu üben.

Lass sie die Menschen um sie herum mit einem offenen Herzen begegnen

und ihre Bedürfnisse erkennen,

ohne nach eigenen Vorteilen zu suchen.

Möge meine Freundlichkeit die Herzen der anderen berühren

und so ein Licht in der Dunkelheit entzünden.

Amen.

**Vater unser … Gegrüßet seist du Maria … Ehre sei dem Vater …**

**Gebet für die Firmlinge**

Heiliger Geist, du Gabe Gottes,  
schenke den Firmlingen die Stärke,  
deine Liebe und Wahrheit in die Welt zu tragen.  
Segne sie mit deinem Frieden und deiner Weisheit,  
damit sie mutig und treu als Zeugen Christi leben.  
Erfülle sie mit deinem Licht und deiner Kraft,  
damit sie in jedem Moment deines Lebens  
die richtige Entscheidung treffen.  
Amen.

**Tag 7: Enthaltsamkeit**

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Ehre sei dem Vater, und dem Sohn und dem Heiligen Geist wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen. Halleluja!

**Pfingstsequenz:**

Komm herab, o Heil’ger Geist, der die finstre Nacht zerreißt, strahle Licht in diese Welt. Komm, der alle Armen liebt, komm, der gute Gaben gibt, komm, der jedes Herz erhellt.

Höchster Tröster in der Zeit, Gast, der Herz und Sinn erfreut, köstlich Labsal in der Not. In der Unrast schenkst du Ruh, hauchst in Hitze Kühlung zu, spendest Trost in Leid und Tod.

Komm, o du glückselig Licht, fülle Herz und Angesicht, dring bis auf der Seele Grund. Ohne dein lebendig Wehn kann im Menschen nichts bestehen, kann nichts heil sein noch gesund.

Was befleckt ist, wasche rein, Dürrem gieße Leben ein, heile du, wo Krankheit quält. Wärme du, was kalt und hart, löse, was in sich erstarrt, lenke, was den Weg verfehlt.

Gib dem Volk, das dir vertraut, das auf deine Hilfe baut, deine Gaben zum Geleit. Lass es in der Zeit bestehn, deines Heils Vollendung sehn und der Freuden Ewigkeit.

Amen. Halleluja.

**Einleitung zum Thema:**  
Enthaltsamkeit bedeutet, sich bewusst zu beherrschen und auf Dinge zu verzichten, die uns von unserem wahren Ziel ablenken. Sie ist eine Tugend, die uns hilft, in einer Welt der Überfülle und Versuchungen innerlich frei zu bleiben und den richtigen Weg zu gehen.

**Meditation**:  
Enthaltsamkeit ist nicht das Verweigern von allem, sondern die Kunst der Maßhaltung. Es geht darum, die Dinge des Lebens in die richtige Perspektive zu setzen. Wann immer wir uns in Versuchungen verlieren oder in der Jagd nach immer mehr gefangen sind, verlieren wir den Blick für das Wesentliche. Enthaltsamkeit bedeutet nicht, den Genuss des Lebens zu verleugnen, sondern ihn in einem gesunden und ausgewogenen Maße zu erleben. Sie ist ein Mittel, um uns von äußeren Ablenkungen zu befreien und in uns selbst Ruhe zu finden.

**Gebet**:  
Herr,

du hast uns alles geschenkt, was wir brauchen.

Lehre die Firmlinge, in allem Maß zu halten

und sie nicht von ihren Begierden beherrschen zu lassen.

Gib ihnen die Stärke, sich nicht von den Verlockungen der Welt ablenken zu lassen,

sondern ihren Blick auf das Wesentliche zu richten.

Möge Enthaltsamkeit ihr Herz befreien und ihnen helfen, in dir Frieden zu finden.

Amen.

**Vater unser … Gegrüßet seist du Maria … Ehre sei dem Vater …**

**Gebet für die Firmlinge**

Heiliger Geist, du Gabe Gottes,  
schenke den Firmlingen die Stärke,  
deine Liebe und Wahrheit in die Welt zu tragen.  
Segne sie mit deinem Frieden und deiner Weisheit,  
damit sie mutig und treu als Zeugen Christi leben.  
Erfülle sie mit deinem Licht und deiner Kraft,  
damit sie in jedem Moment deines Lebens  
die richtige Entscheidung treffen.  
Amen.

**Tag 8: Bescheidenheit**

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Ehre sei dem Vater, und dem Sohn und dem Heiligen Geist wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen. Halleluja!

**Pfingstsequenz:**

Komm herab, o Heil’ger Geist, der die finstre Nacht zerreißt, strahle Licht in diese Welt. Komm, der alle Armen liebt, komm, der gute Gaben gibt, komm, der jedes Herz erhellt.

Höchster Tröster in der Zeit, Gast, der Herz und Sinn erfreut, köstlich Labsal in der Not. In der Unrast schenkst du Ruh, hauchst in Hitze Kühlung zu, spendest Trost in Leid und Tod.

Komm, o du glückselig Licht, fülle Herz und Angesicht, dring bis auf der Seele Grund. Ohne dein lebendig Wehn kann im Menschen nichts bestehen, kann nichts heil sein noch gesund.

Was befleckt ist, wasche rein, Dürrem gieße Leben ein, heile du, wo Krankheit quält. Wärme du, was kalt und hart, löse, was in sich erstarrt, lenke, was den Weg verfehlt.

Gib dem Volk, das dir vertraut, das auf deine Hilfe baut, deine Gaben zum Geleit. Lass es in der Zeit bestehn, deines Heils Vollendung sehn und der Freuden Ewigkeit.

Amen. Halleluja.

**Einleitung zum Thema:**  
Bescheidenheit ist eine Tugend, die uns vor Stolz und Arroganz schützt. Sie hilft uns, unser Leben im Einklang mit anderen und mit Gott zu führen, indem wir unsere eigenen Leistungen und Vorteile in der richtigen Perspektive sehen. Bescheidenheit erkennt die eigene Begrenztheit und die Notwendigkeit der Demut.

**Meditation**:  
Bescheidenheit ist der Schlüssel zu wahrer Größe. Sie ist nicht das Verstecken von Fähigkeiten, sondern das Anerkennen, dass alles, was wir sind und haben, ein Geschenk ist. Wann immer wir uns über andere erheben oder uns selbst überschätzen, verlieren wir die Demut, die uns zu einem besseren Menschen macht. Bescheidenheit öffnet unser Herz für die Bedürfnisse und die Würde des anderen. Sie erinnert uns daran, dass wir alle Teil eines größeren Ganzen sind und dass unser Wert nicht in äußerem Erfolg oder Anerkennung liegt.

**Gebet**:  
Herr,

du bist der Ursprung allen Lebens und aller Weisheit.

Hilf den Firmlingen, in allem, was sie tun, bescheiden zu bleiben.

Lass sie erkennen, dass ihre Talente und Erfolge nicht aus ihnen selbst stammen,

sondern ein Geschenk deiner Gnade sind.

Schenke ihnen die Demut, sich nicht über andere zu erheben,

sondern ihr Leben in Dankbarkeit und Hingabe zu leben.

Amen.

**Vater unser … Gegrüßet seist du Maria … Ehre sei dem Vater …**

**Gebet für die Firmlinge**

Heiliger Geist, du Gabe Gottes,  
schenke den Firmlingen die Stärke,  
deine Liebe und Wahrheit in die Welt zu tragen.  
Segne sie mit deinem Frieden und deiner Weisheit,  
damit sie mutig und treu als Zeugen Christi leben.  
Erfülle sie mit deinem Licht und deiner Kraft,  
damit sie in jedem Moment deines Lebens  
die richtige Entscheidung treffen.  
Amen.

**Tag 9: Liebe**

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Ehre sei dem Vater, und dem Sohn und dem Heiligen Geist wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen. Halleluja!

**Pfingstsequenz:**

Komm herab, o Heil’ger Geist, der die finstre Nacht zerreißt, strahle Licht in diese Welt. Komm, der alle Armen liebt, komm, der gute Gaben gibt, komm, der jedes Herz erhellt.

Höchster Tröster in der Zeit, Gast, der Herz und Sinn erfreut, köstlich Labsal in der Not. In der Unrast schenkst du Ruh, hauchst in Hitze Kühlung zu, spendest Trost in Leid und Tod.

Komm, o du glückselig Licht, fülle Herz und Angesicht, dring bis auf der Seele Grund. Ohne dein lebendig Wehn kann im Menschen nichts bestehen, kann nichts heil sein noch gesund.

Was befleckt ist, wasche rein, Dürrem gieße Leben ein, heile du, wo Krankheit quält. Wärme du, was kalt und hart, löse, was in sich erstarrt, lenke, was den Weg verfehlt.

Gib dem Volk, das dir vertraut, das auf deine Hilfe baut, deine Gaben zum Geleit. Lass es in der Zeit bestehn, deines Heils Vollendung sehn und der Freuden Ewigkeit.

Amen. Halleluja.

**Einleitung vom Thema:**  
Die Liebe ist das größte Gebot und die höchste Tugend. Sie verbindet uns mit Gott und miteinander und verleiht unserem Leben Tiefe und Bedeutung. Wahre Liebe kennt keine Grenzen und ist der Weg, den wir als Menschen gehen sollen, um uns selbst und andere zu heilen.

**Meditation**:  
Die Liebe ist der Grund, warum wir existieren. Sie ist mehr als ein Gefühl, sie ist eine Entscheidung, die wir täglich treffen, um uns selbst und anderen zu dienen. Liebe ist geduldig, freundlich und voller Vergebung. Sie fordert uns heraus, über uns selbst hinauszuwachsen und die Bedürfnisse des anderen an erste Stelle zu setzen. In der Liebe finden wir wahre Erfüllung, denn sie verbindet uns mit der göttlichen Quelle allen Lebens.

**Gebet**:  
Herr, du bist die Liebe in Person.

Du hast uns gelehrt, einander zu lieben, wie du uns liebst.

Hilf den Firmlingen, diese Liebe in ihrem Leben zu leben,

in ihren Gedanken, Worten und Taten.

Lass sie die Menschen um sich herum mit offenen Armen

und einem Herzen voller Vergebung empfangen.

Möge deine Liebe ihr Leben prägen und sie zu einem Licht für andere machen.

Amen.

**Vater unser … Gegrüßet seist du Maria … Ehre sei dem Vater ..**

**Gebet für die Firmlinge**

Heiliger Geist, du Gabe Gottes,  
schenke den Firmlingen die Stärke,  
deine Liebe und Wahrheit in die Welt zu tragen.  
Segne sie mit deinem Frieden und deiner Weisheit,  
damit sie mutig und treu als Zeugen Christi leben.  
Erfülle sie mit deinem Licht und deiner Kraft,  
damit sie in jedem Moment deines Lebens  
die richtige Entscheidung treffen.  
Amen.

**Abschlussgebet der Novene:**

Herr,

fülle unsere Firmlinge und uns mit deinem lebendigen Geist.

Einem Geist, der Kraft gibt und Mut,

der beflügelt auf den Wegen unseres Lebens.

Einem Geist, der uns unterscheiden lässt

zwischen dem, was uns näher zu dir bringt

und was von dir wegführt.

Einem Geist, der uns glauben lässt.

Auf dass Glaube mein Lebensbegleiter ist.

Weil du, Gott, uns Leben in Fülle verheißt.

Weil wir bei dir angenommen und geliebt sind

Und das brauchen wir Herr, dieses Wissen

um deine Nähe und Treue,

so wie die Luft zum Atmen

Beflügle uns mit deinem Geist,

damit wir lebendig sind - immer und ewig.

Amen.